
GEMEINDEBRIEF April 2017

Mögen wir uns mit Karfreitag und dem Kreuz auch schwertun, sind sie uns doch viel gegenwärtiger als die Botschaft von der Auferstehung, die wir Ostern feiern. Ich sehe beim Spazieren zwar die ersten bunt geschmückten Sträucher in den Vorgärten, lese Aushänge, die zum Osterfeuer einladen und entdecke, wie der Frühling langsam durchbricht, aber immer wieder schiebt sich anderes davor: die Schreckensnachrichten dieser Tage von Krieg, Anschlägen und Hungerkatastrophen, tödliche Krankheiten und der plötzliche Abschied von Menschen, die mir nahe standen. An den Tod muss ich nicht glauben, begreife ich. Er bringt sich ganz von allein in Erinnerung. Schmerzhaft und hartnäckig. Er macht Angst.

Aber „gekreuzigt, gestorben und begraben“ ist nur die eine Hälfte der Wahrheit. Wäre die Geschichte Jesu mit dem Tod zu Ende, würde heute kein Hahn mehr danach krähen. Wir würden mit Frühlingsschmuck, Osterfeuer und anderen Bräuchen allein die Vertreibung des Winters feiern. Wir feiern aber, dass er auferweckt wurde und lebt und deshalb unsere Hoffnung und die Sehnsucht nach Leben mehr ist als eine Wunschvorstellung. Leben ist das, was Gott mit uns vorhat, auch wenn unsere Tage endlich sind.

Die, die den Tod Jesu am Kreuz miterlebten, hatten sich mit seinem Ende abgefunden. Sie wollten nur noch einmal in Ruhe Abschied nehmen. Aber er begegnete ihnen als Lebendiger, wie ein Versprechen auf Leben trotz der Wirklichkeit des Todes, wie der Trost in allem Schrecken und aller Angst. Begreifen konnten sie das nicht. Wie denn auch? Aber es hat sie spürbar verändert, froh und mutig gemacht und ihnen geholfen, auf Gott und das Leben zu trauen.

Vivit – Er lebt! Martin Luther hat sich das in schweren und trüben Stunden mit Kreide auf seinen Tisch geschrieben. Seine Frau Katharina hat es sogar von einem Steinmetz über die Haustür weißeln lassen. So wurden alle, die kamen, an Gottes österliches Versprechen auf Leben erinnert.

Ich wünsche mir für uns alle zu Ostern, dass wir unsere Lebensfreude und Lebenszuversicht bewahren oder wiederfinden. Und dass wir gegen alle Todesschrecken laut gegenhalten: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Termine April 2017

GOTTESDIENSTE:

Sonntag	02.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	09.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	Elternkreis/ Pfrn. Schwedusch-Bishara
Karfreitag	14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Karsamstag	15.04.	23:30 Uhr	Osternacht	Vorbereitungsteam/Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	16.04.	10:00 Uhr	Ostergottesdienst	Pfr. Wohlfarth
Montag	17.04.	10:00 Uhr	Ostergottesdienst	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	23.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	A. Schmidt
Sonntag	30.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Schwedusch-Bishara

GEMEINDEKIRCHENRAT: Dienstag, 04.04., 19:30 Uhr

CHRISTENLEHRE: donnerstags, 14:00 - 15:00 Uhr 1.+2. Klasse
15:00 - 16:00 Uhr 3.+4. Klasse
16:00 - 17:00 Uhr 5.+6. Klasse jeweils im Dorfklub
Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 030 96067962)

KONFIRMANDEN: 7. Kl. donnerstags oder freitags; 8. Kl. dienstags, jeweils 17:00 Uhr in Köpenick, Generalshof 1a; Mittwoch, 05.04., 18.00 Uhr, Stadtkirche Köpenick Ökumenischer Kreuzweg der Jugend – dafür entfällt der Unterricht in der 1. Aprilwoche

JUNGE GEMEINDE: dienstags, 18:30 Uhr, Köpenick, Kirchstraße 4 / Jugendhaus

GESPRÄCHSKREIS: Mittwoch, 12.04., 20:00 Uhr, Kirchenempore; Thema „Der Liederdichter Jochen Klepper“

UMWELTKREIS: Montag, 18.04., 20:00 Uhr bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38

HAUSKREIS: Donnerstag, 06. 04., 18:00 Uhr bei Fam. Maucher, Appelbacher Weg 49

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE: Montag, 24.04., 14:30 Uhr im Dorfklub

ELTERNKREIS: Donnerstag, 06.04., 17.00 Uhr Probe in der Kirche, Montag, 24.04., 20:00 Uhr, bei Pfrn. Schwedusch-Bishara, Alfred-Randt-Str. 18

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN: dienstags, 17:00-19:00 Uhr, Dorfkirche (außer am 18.04.)

Urlaub der Pfarrerin vom 18.-23.04. 2017. Die Vertretung für Beerdigung und Seelsorge erfahren Sie unter Tel: 65940593.

Am Kirchentag teilnehmen

Wer die Veranstaltungen des Kirchentages besuchen möchte, kann sich auf www.kirchentag.de, unter Tel. 400339-100 oder info@kirchentag.de anmelden. Die Dauerkarte kostet 98 €, ermäßigt 54 €, Karten für Familien mit Kindern bis 25 Jahre kosten 158 €. Kinder bis ein-

schl. 12 Jahre nehmen kostenlos teil. Für Grundversicherungsempfänger sowie ALG-II-Bezieher gibt es eine Karte für 26 €. In der Karte ist der Fahrausweis für Berlin und Potsdam enthalten. Es gibt auch Tages- und Abendkarten. Oder Sie helfen bei der Gästebetreuung in der Amtsfeldschule mit und erhalten eine kostenlose Dauerkarte.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Festgottesdienst in Wittenberg

Am 27./28. Mai lädt der Kirchentag zu einem Festwochenende nach Wittenberg ein. Dieses beginnt mit einer Nacht der Lichter der Brüder aus Taizé am Samstagabend. Um dem Sonnenaufgang und dem Festgottesdienst entgegen zu fiebern, kann mit eigenem Schlafsack und Isomatte auf der Festwiese unter freiem Himmel übernachtet werden. Am Sonntag wird um 12 Uhr der Festgottesdienst gefeiert. Abgerundet wird das Wochenende durch ein großes Reformationspicknick und ein Konzert.

Am Sonntag fahren im 10-Minuten-Takt Shuttlezüge nach Wittenberg. Fahrkarten können Sie auf den Festwochenende-Seiten des Reformationsjubiläums buchen (oder Tel: 03491 6434-700).

Gemeinde-Familien-Wochenende 12.-14. Mai 2017

„Du siehst mich“. Das ist die Losung des Kirchentages. Du, Gott, siehst mich Mensch. Dies ist im 1. Buch Mose die Erkenntnis von Hagar, einer jungen Frau auf der Flucht. Ihr ist Unrecht geschehen. Gott sieht sie. Er sieht ihre Situation und gibt Rat. Hagar fühlt sich wahrgenommen und beachtet. Daraus schöpft sie Kraft. Angesehen sein, wahrgenommen werden - diese Sehnsucht ist groß. Die Freude darüber, dass mich jemand sieht und sich für mich interessiert, die kennt jede und jeder. Das verbindet Menschen untereinander. Wir wollen uns Zeit nehmen und darüber weiter nachdenken.

Außerdem genießen wir gemeinsam die freie Zeit, besuchen den Kinderbauernhof, sitzen am Lagerfeuer ... In unserer Unterkunft in Gussow am Dolgensee (nahe Königs Wusterhausen) ist reichlich Platz. Jede Familie hat ihr eigenes Zimmer und es gibt auch Einzelzimmer. Unkosten für Erwachsene: 35€. Kinder nehmen kostenlos teil. Anmeldung bei Pfrn. Schwedusch-Bishara oder Katechetin S. Behrendt (Tel: 96067962; simbe@gmx.net).